

Kriegswahrzeichen

Wohl fast jede Gemeinde in Deutschland hat ihr Kriegswahrzeichen, deren Nagelungserträge der Kriegswohlfahrtsarbeit zugute kommen. Vor kurzem ist auch in Döckenhuden, dem Wohnsitz vieler Hamburger und Altonaer Familien, ein solches Kriegswahrzeichen in Gestalt einer Bank aufgestellt und gleich eifrig benagelt worden. Sie trägt das Wort „De Not to sinnen, füllt si nageln“, während das Schleswig-Holsteinische Wappen mit dem Spruch „Up ewig ungedeckt!“, von einem Landwehrmann gehalten, unter der Eichenkrönung der Doppelreihe aufragt. Man hat hier den patriotischen Gedanken in eine glückliche Gewandung gekleidet und dadurch einen Schmuck von dauerndem Wert gewonnen.



im Döckenhudener Park